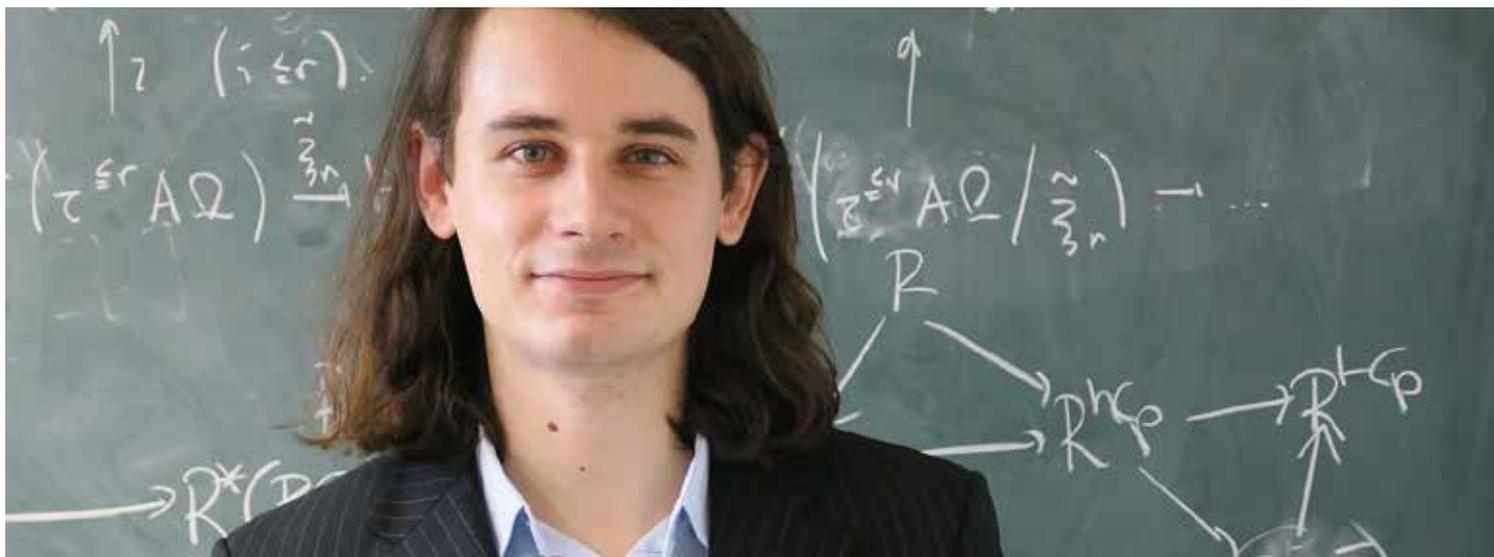


hcm NEWS 2/2017



HAUSDORFF SPECIALS



Peter Scholze in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur aufgenommen

Pressemitteilung der Universität Bonn vom 17. Januar 2017

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz hat in ihrer letzten Sitzung den Mathematiker Prof. Dr. Peter Scholze, Jahrgang 1987, als – bisher jüngstes – ordentliches Mitglied aufgenommen. Professor Scholze ist seit 2012 Professor im Exzellenzcluster Hausdorff Center for Mathematics der Universität Bonn.

Prof. Dr. Peter Scholze wurde 2012 im Alter von 24 Jahren auf eine Professur im Rahmen des Exzellenzclusters an die Universität Bonn berufen und ist damit jüngster Mathematikprofessor in Deutschland. Er ist einer der zur Zeit weltweit führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Arithmetischen und Algebraischen Geometrie und beschäftigt sich u.a. mit Fragestellungen des Langlandsprogramms und der p-adischen Hodgetheorie. Seine Forschungsgebiete sind tief verankert in der Theoretischen Mathematik und besitzen viele Beziehungen zu anderen Gebieten der Mathematik und deren Anwendungen. Peter Scholze hat bahnbrechende

Beiträge zu mehreren fundamentalen Problemen der Mathematik geliefert und gehört schon jetzt zu den Führungspersönlichkeiten in der Mathematik.

1987 in Dresden geboren und in Berlin aufgewachsen, machte er 2007 sein Abitur in Berlin, schon in dieser Zeit gewann er mehrere Goldmedaillen bei Mathematik-Olympiaden. Sein Studium der Mathematik in Bonn schloss er 2012 mit der Promotion bei Prof. Dr. Michael Rapoport ab.

Peter Scholze war Invited Speaker beim Internationalen Mathematikkongreß 2014 und wurde bereits mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet, u.a. 2015 mit dem Ostrowskipreis und dem Fermatpreis. 2016 erhielt er den Akademiepreis der Berlin-Brandenburgischen Akademie und als jüngster Wissenschaftler den Leibniz-Preis der DFG, die in der Begründung seine Arbeiten als »ebenso einleuchtend wie elegant« rühmte.

Preise für die besten Bachelor-Absolventen und Hausdorff-Gedächtnispreis

1. Februar 2017

Jedes Jahr verleiht die Bonner mathematische Gesellschaft e.V. einen Preis an die besten Absolventen des Bachelorstudiengangs Mathematik. Für die beste Dissertation des Jahres vergibt die Fachgruppe Mathematik den Hausdorff-Gedächtnispreis.

Im akademischen Jahr 2015/2016 ging der Preis für die besten Bachelor-Absolventen an Thorsten Beckmann, Michael Stahlhauer, Vincent Skiera und Fan Wu.

Thorsten Beckmann: „Motivic Integration“
Betreuer: Prof. Dr. Daniel Huybrechts

Michael Stahlhauer: „Bredon-Kohomologie“
Betreuer: Prof. Dr. Stefan Schwede

Vincent Skiera: „Model Independent Asset Pricing“
Betreuer: Dr. Robert Philipowski

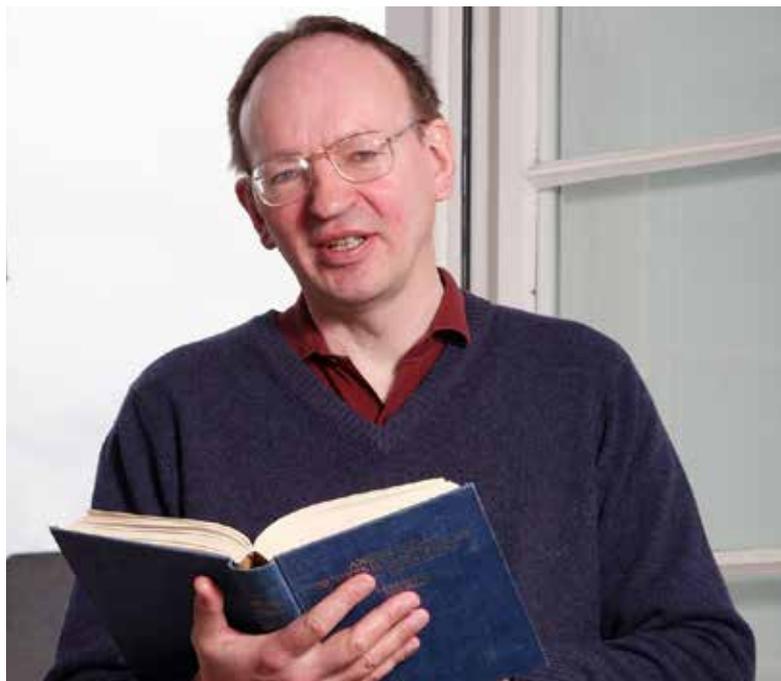
Fan Wu: „Störungstheorie für Markovketten“
Betreuer: Prof. Dr. Andreas Eberle

Den Hausdorff-Gedächtnispreis für die beste Dissertation des akademischen Jahres 2015/2016 erhielt **Dr. Stefan Schreieder** für seine Arbeit „Construction Problems in Algebraic Geometry and the Schottky Problem“ (*Betreuer: Prof. Dr. Daniel Huybrechts*).



links: Dr. Stefan Schreieder, Prof. Dr. Christoph Thiele (von links)

unten: Thorsten Beckmann, Prof. Dr. Ingo Lieb (Präsident der Bonner Mathematischen Gesellschaft) und Michael Stahlhauer (von links)



Hohe Auszeichnung für Gerd Faltings

Meldung der Universität Bonn vom 9. Februar 2017

Gerd Faltings erhält die Cantor-Medaille der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) für seine über Jahre hinweg herausragenden wissenschaftlichen Leistungen.

Prof. Dr. Gerd Faltings ist Direktor am Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn und Mitglied im Hausdorff Center for Mathematics, dem Exzellenzcluster für Mathematik und mathematische Ökonomie der Universität Bonn. Als einziger Deutscher bekam er die Fields-Medaille verliehen, die höchste Auszeichnung in der Mathematik.

Die Cantor-Medaille ist die bedeutendste wissenschaftliche Auszeichnung, die die DMV vergibt. Das Preisgeld beträgt 4.000 Euro, es zählt das Renommee. Faltings Arbeiten revolutionierten die algebraische Geometrie und strahlten auch auf andere Teilgebiete der Mathematik ab, etwa auf die Zahlentheorie. International bekannt wurde Faltings bereits 1983, als der damals 28-jährige Mathematikprofessor der Universität Wuppertal die „Mordellsche Vermutung“ bewies – ein Jahrhundertereignis zu einer Fragestellung, die der amerikanisch-britische Mathematiker Louis Joel Mordell 1922 formuliert hatte. Mit der Cantor-Medaille würdigt die DMV nun das Lebenswerk von Gerd Faltings. Die Medaille wird auf der DMV-Jahrestagung überreicht, die dieses Jahr vom 11. bis 15. September gemeinsam mit der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG) in Salzburg stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie hier.

HAUSDORFF EVENTS

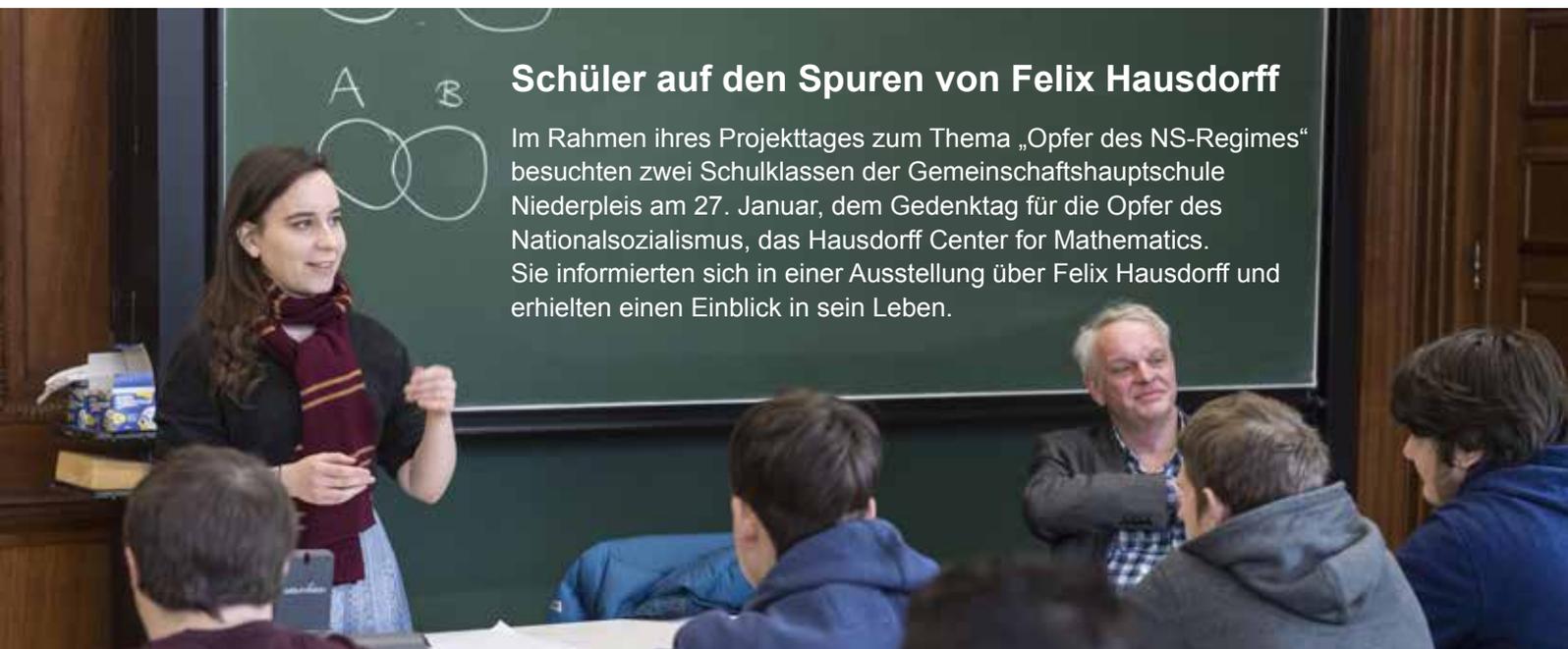
Kolloquium in Gedenken an Felix Hausdorff

Am 27. Januar hielt das Hausdorff Center for Mathematics in Gedenken an den 75. Todestag des berühmten Bonner Mathematikers und Literaten Felix Hausdorff ein Kolloquium im Bonner Mathematikzentrum ab. Nach einer Einführung über das Leben von Felix Hausdorff und seiner Familie durch Prof. Peter Koepke, sprach Prof. Sy D. Friedman vom Kurt Gödel Research Center in Wien zu Ehren von Hausdorff, der in seinem Meisterwerk „Grundzüge der Mengenlehre“ die allgemeine Topologie als eigenständige mathematische Disziplin begründete, über den aktuellen Stand der Grundlagen der Mengenlehre. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Musikerin Vanessa Vromans. Zusätzlich gab es die Möglichkeit eine kleine Ausstellung über Felix Hausdorff zu besichtigen



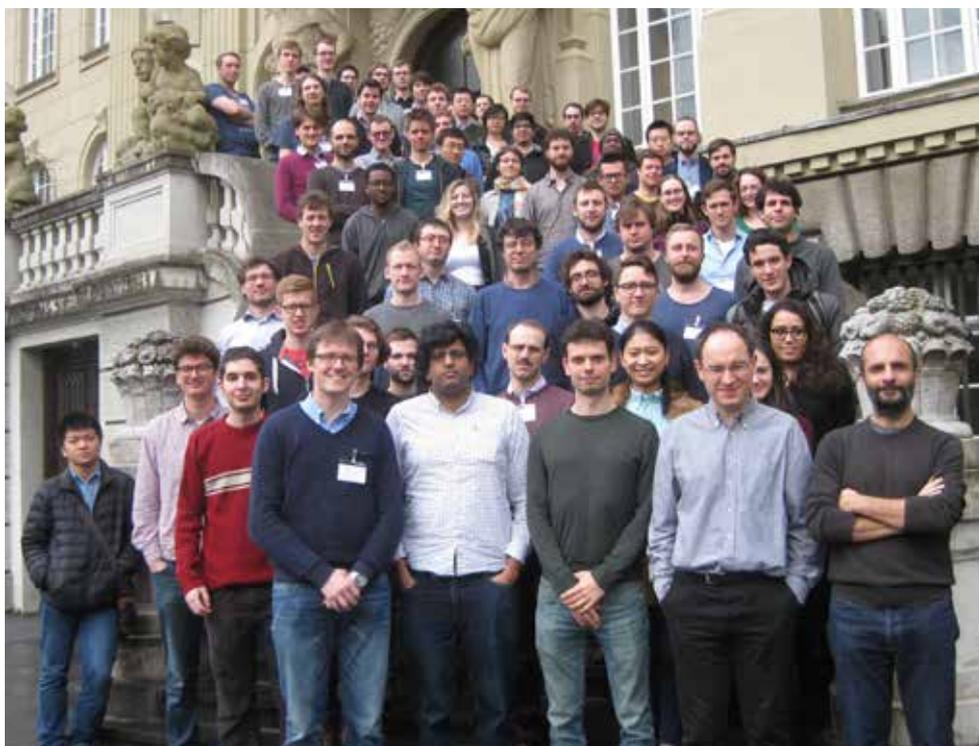
Schüler auf den Spuren von Felix Hausdorff

Im Rahmen ihres Projekttages zum Thema „Opfer des NS-Regimes“ besuchten zwei Schulklassen der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis am 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, das Hausdorff Center for Mathematics. Sie informierten sich in einer Ausstellung über Felix Hausdorff und erhielten einen Einblick in sein Leben.

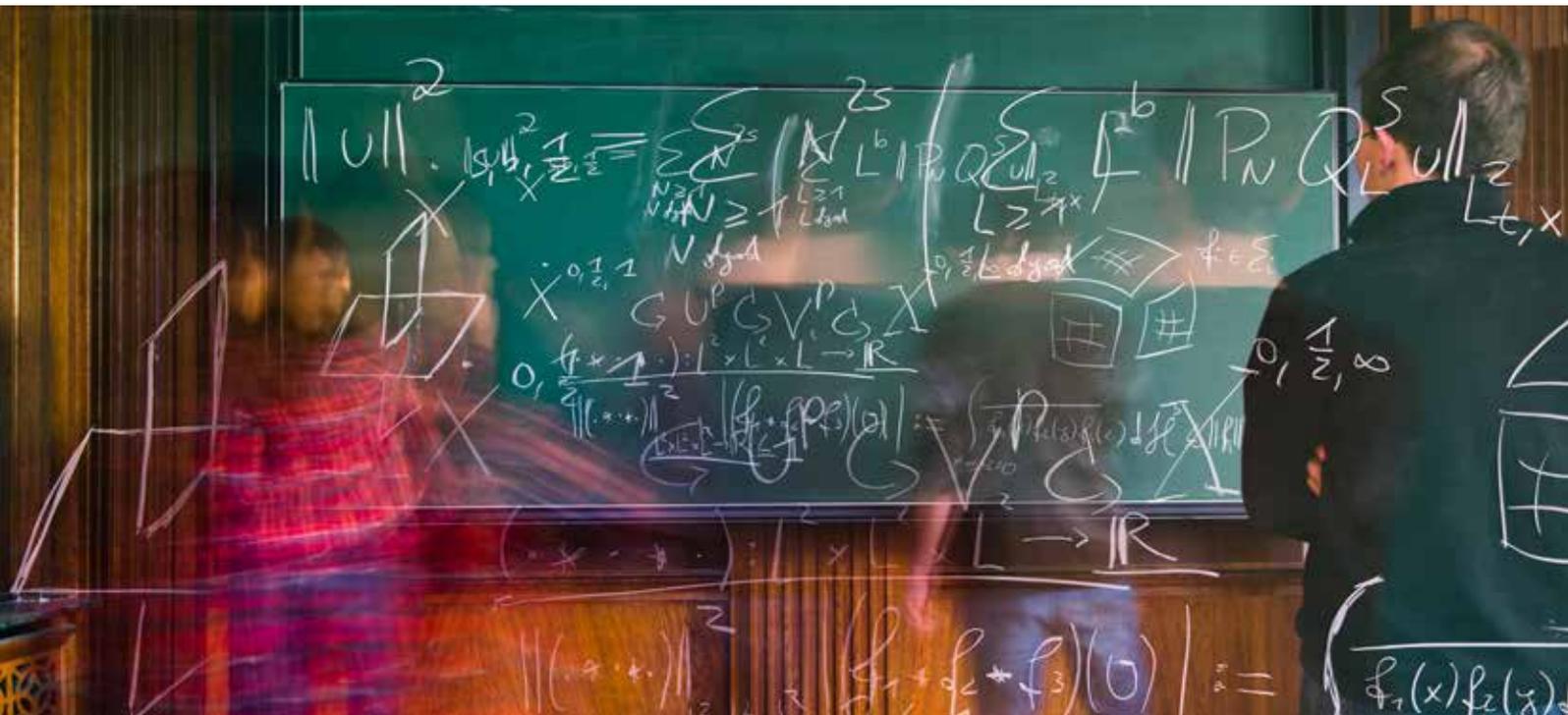


Hausdorff School: Recent Development in Singular Stochastic PDEs

Vom 20. bis 24. Februar fand die von Prof. Massimiliano Gubinelli (Bonn) und Prof. Hendrik Weber (Warwick) organisierte Hausdorff School „Recent Development in Singular Stochastic PDEs“ statt. Fünf Tage lang konnten sich die zahlreichen Teilnehmer über die neuesten Entwicklungen im Bereich singularer stochastischer partieller Differentialgleichungen, besonders auch über Hairer's wegweisende Arbeit zu Regularitätsstrukturen austauschen. Es gab zudem die Möglichkeit, in interaktiven Übungen praktische Erfahrungen im Umgang mit Regularitätsstrukturen zu sammeln.



HAUSDORFF CALENDER



Multiscale Problems: Algorithms, Numerical Analysis and Computation

Hausdorff Trimester Program

3. Januar bis 21. April

Workshop on Non-local Material Models and Concurrent Multiscale Methods

Hausdorff Trimester Program Activity

3. bis 7. April

Large random graphs: geometry and applications

Hausdorff School

3. bis 7. April

Young Women in Geometry

3. bis 5. April

Applied and Computational Algebraic Topology (Part I)

Hausdorff Trimester Program

24. April bis 6. Mai

Spring School on Applied and Computational Algebraic Topology

Hausdorff Trimester Program Activity

24. bis 28. April

Girls' Day 2017: Mehr als Zahlen

27. April, 09.00 bis 15.00 Uhr

Conference on Applied and Computational Algebraic Topology

Hausdorff Trimester Program Activity

2. bis 6. Mai

K-Theory and Related Fields

Hausdorff Trimester Program

8. Mai bis 31. August

Mathematischer Salon

11. Mai, 20.00 bis 22.00 Uhr

Workshop: K-theory in algebraic geometry and number theory

Hausdorff Trimester Program Activity

15. bis 19. Mai

HCM Workshop: Nonsmooth Optimization and its Applications

15. bis 19. Mai

Derived Noncommutative Geometry

Hausdorff School

29. Mai bis 2. Juni

Summer School on K-Theory and Related Fields

Hausdorff Trimester Program Activity

19. bis 23. Juni

Workshop: K-theory and related fields

Hausdorff Trimester Program Activity

26. bis 30. Juni

Random Constraint Satisfaction

Hausdorff School

17. bis 21. Juli



Bonner Mathematik auf Platz 41 weltweit

Aus Pressemitteilung der Universität Bonn vom 8. März 2017

Die Universität Bonn hat in dem am 8. März veröffentlichten QS World University Ranking by Subject in vielen Fächern sehr gute Platzierungen erhalten. In 20 von 46 untersuchten Fächern rangieren Bonner Disziplinen laut QS unter den weltweiten Spitzenuniversitäten. In das Ranking flossen die Evaluationsergebnisse von über 4.000 Universitäten ein.

Die beste Bewertung erhielt auch in diesem Ranking wieder die Bonner Mathematik, die mit Platz 41 aller Universitäten der mit Abstand bestplatzierte deutsche Fachbereich ist. In Physik/Astronomie gehört die Universität Bonn ebenfalls zu den TOP 100 der Welt und den zehn bestplatzierten deut-

schen Universitäten. In der Ökonomie schafften es neben Bonn nur Mannheim und die LMU München als deutsche Universitäten unter die TOP 100 der Welt. Das Fach Informatik rangiert in der Listengruppe 151-200 und gehört damit zu den 200 besten Fachbereichen weltweit.

Methodisch basiert das Fächerranking auf Befragungen von Wissenschaftlern und Arbeitgebern sowie auf der Anzahl der Zitationen pro wissenschaftlicher Veröffentlichung im jeweiligen Fachgebiet.

Lesen Sie hier die Pressemitteilung der Universität.

IMPRESSUM

Hausdorff Center for Mathematics
Endenicher Allee 62
D-53115 Bonn
presse@hcm.uni-bonn.de

verantwortlich: Dr. Michael Meier
Mitarbeit: Nicole Göbel
Fotos: Barbara Frommann, Frank Homann, Volker Lannert, Dr. Astrid Slizewski
Grafik: Carmen Wolfer

**KLICKEN SIE HIER UM
SICH VOM NEWSLETTER
ABZUMELDEN**

